

# Große menschliche Aufgabe

**STERBEBEGLEITUNG** Hospizdienste bieten Ausbildung an

**Lohbrügge (jhs).** Es ist mittlerweile der achte Kursus, den die Hospizdienste Bergedorf und der ambulante Hospizdienst Reinbek ab Januar 2018 anbieten werden: Sie wollen im Kursus „Befähigung zur Hospiz- und Sterbebegleitung“ weitere Ehrenamtliche für die Begleitung schwer kranker und sterbender Menschen ausbilden. Vorweg gibt es aber bald einen Informationsabend.

„Die Menschen, die sich für diese Tätigkeit interessieren, werden immer jünger, was aber auch zu einem größeren Wechsel unter den Begleitern führt“, hat Gabi Özcerkes, Koordinatorin des Bergedorfer Dienstes, beobachtet. Verän-

derte Lebensbedingungen wie Arbeitsplatzwechsel, Geburt von Kindern oder auch die Trennung vom Partner können dazu führen, dass die Sterbebegleitung sowie Supervisionen und Fortbildungen in den Hintergrund treten.

Deshalb braucht es frische Kräfte: Derzeit verfügt der Hospizdienst Bergedorf über 31, die Reinbeker über 27 Sterbebegleiter, die zum festen Stamm gehören. Das sollen bitteschön mehr werden: Beim Infoabend am Montag, 13. November, wird über den Ablauf, Termine für Einzelgespräche mit Interessenten und Inhalte des Kurses gesprochen. Vorgesehen sind insgesamt 80

Stunden, aufgeteilt auf 13 Montags- und sieben Sonntags-Seminare von Januar bis Ende Juni 2018. Das Themenspektrum ist breit gefächert: von der Kommunikations- und Gesprächsführung (auch mit Angehörigen) über kleine Pflegehilfen, Spiritualität, Trauer, Demenz und Schmerztherapie.

Die Teilnehmer machen außerdem während der Ausbildung ein Praktikum bei einem Pflegedienst oder einem ambulanten Pflegedienst innerhalb der letzten drei Kursmonate. Und auch das ist Tradition seit 2010, so lange kooperieren die Hospizdienste bereits: „Am Ausbildungsende folgt ein klärendes Gespräch, ob die Hospiz- und Sterbebegleitung für denjenigen auch das Richtige ist oder nicht“, erläutert Susanne Ritter, hauptamtliche Koordinatorin des Reinbeker Hospizdienstes.

Bis dahin ist es aber ein langer Weg: Der Infoabend im Gemeindehaus an der Riehlstraße 64 beginnt um 18 Uhr und ist kostenlos. Die Kursgebühr beträgt 150 Euro, weitere Voraussetzung ist der Eintritt in einen der beiden Hospizdienste. Wichtige Telefonnummern: (040) 72 10 66 72 für Bergedorf und (040) 78 08 98 60 für Reinbek.



Suchen weitere Sterbebegleiter: Areti Georgiadis (li.) und Gabi Özcerkes (re.) mit Susanne Ritter.

Foto: Schubert

21.10.17 Bergedorfer Zeitung